№ 154. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann. Verleger: G. Heinze & Comp.

# Görlitzer Anzeiger.

Montag, den 24. December.

**Wegen des Festes wird die nächste Nummer des Anzeigers Freitag, den 28., ausgegeben, weshalb Inserate nur bis spätestens Donnerstag Mittag angenommen werden können.**

Damit keine Störung im Empfange des **Görlitzer Anzeigers** stattfinde, ersuchen wir die geehrten Abonnenten um baldige gefällige Erneuerung des Abonnements von 10 Sgr. vierteljährlich, in der neuen Expedition, **Petersgasse No. 320.** Zur Bequemlichkeit des Publikums nimmt auch die Heyn'sche Buchhandlung (E. Remer) Abonnements an, und findet die Ausgabe der dort bestellten Exemplare daselbst statt.

**Die Expedition des Görlitzer Anzeigers.**
**Petersgasse No. 320.**

## Politische Nachrichten.

### Deutschland.

Berlin, 22. Decbr. Der Staats-Anzeiger enthält die Publikation 1) des Gesetzes in Betreff der Ermäßigung der Post-Porto-Taxe. Vom 1. Januar 1850 an wird ein 1 Loth schwerer Brief in der Entfernung von unter bis 10 Meilen 1 Sgr., von 10—20 Meilen 2 Sgr., von 20 bis 30 Meilen und darüber 3 Sgr. innerhalb des ganzen preuß. Staates kosten. Ein Bestellgeld von ½ Sgr. wird forterhoben. 2) Der bisher zu Gunsten des Militär-Waisenhauses in Potsdam bestandene Intelligenzzwang hört auf, so wie überall gleichzeitig die amtliche Ausgabe von Intelligenzblättern. Die dem Waisenhause in Potsdam dadurch ausfallenden 40,000 rthlr. werden aus der Staatskasse gezahlt. — (Dieser Intelligenzzwang bestand nämlich darin, daß jedes Inserat, welches in eine berliner Zeitung kam, auch im Intelligenzblatt zu Berlin, die Zeile zu 5 Sgr., abgedruckt werden mußte, so daß also der Inserent regelmäßig doppelt zu zahlen hatte. Die amtlichen Publikationsblätter dagegen, wie z. B. das dem „Görl. Anzeiger" beigegebene, mußten im Jahre 1845 in Folge einer Königl. Kabinetsordre eingerichtet werden, gerade wie die Landräthe ihre Bekanntmachungen in besonderen Kreisblättern erlassen müssen.

Posen, 18. Decbr. Am heutigen Tage wurden die Verhandlungen des Schwurgerichts im Krauthofer'schen Hochverraths-Prozesse geschlossen und der Angeklagte von den Geschworenen für: „Nichtschuldig" erklärt. Der Gerichtshof erkannte in Folge dessen, daß der Angeklagte des Hochverraths nicht schuldig und die Prozeßkosten zu tragen nicht gehalten sei.

Barmen, 19. Decbr. Die Zeitungen sind voll von den Empfangs-Feierlichkeiten, welche in mehreren Städten der Rheinprovinz dem Prinzen von Preußen bei seiner Musterungsreise gebracht wurden.

Schwelm. Was in der Rheinprovinz selten, christliche Duldsamkeit, hat die dortige katholische Gemeinde seit 13 Jahren gegen die evangelische bewiesen. Als nämlich vor 13 Jahren die Kirche der schwelmer evangelischen Gemeinde von Grund aus abbrannte, öffnete die katholische derselben bereitwillig ihre Kirche zum Mitgebrauche. 13 Jahre lang haben nun beide Gemeinden in einer Kirche Gottesdienst gehalten, und obwohl die katholische dadurch mancherlei Unbequemlichkeit hatte, so ist doch bis heute noch dasselbe herzliche Einvernehmen zu bemerken.

Sachsen. In der Sitzung der zweiten Kammer vom 19. Decbr. beantwortete der Staatsminister v. Beust die Wieland'sche Interpellation, über den Grund der starken österr. Truppenzusammenziehung an der sächs.=böhm. Grenze, dahin, daß der Regierung keine offizielle Mittheilung darüber zugekommen sei und sie nicht mehr davon wisse, als was in den Zeitungen gestanden habe. Jedenfalls liege keine absichtliche Feindseligkeit gegen Sachsen zu Grunde, womit sich der Interpellant begnügen mußte.

Hessen=Kassel. Der Kurfürst ist wieder in seiner Residenz eingetroffen.

Hamburg, 20. Decbr. Für die nächste Bürgerschaft hat der Senat fünf Vorlagen veröffentlicht. Es sind dies, außer dem Wahlgesetze für die Abgeordneten zum Volkshause des erfurter Parlaments, die Vollziehung zweier abgeschlossener Freundschafts-, Schifffahrts- und Handels-Verträge zwischen den freien Städten Hamburg, Lübeck und Bremen und den Republiken von Guatemala und von Costarica, und eines Handels- und Schifffahrts-Vertrages zwischen Hamburg und dem Könige der Hawaii-Inseln; und endlich eine Verordnung über die Stellung der Mannschaften auf die Seeschiff- und Disciplinar-Ordnung für dieselbe. In den Motiven zum Wahlgesetz ist ausdrücklich hervorgehoben, daß dasselbe von dem Verwaltungsrathe in Berlin gebilligt ward. (D. R.)

Oldenburg. Der dortige Landtag ist am 16. Decbr. aufgelöst worden. Die neuen Wahlen sind alsbald vorzunehmen, und ist die Eröffnung des Landtages auf den 16. Februar 1850 ausgeschrieben worden. Die Regierung ist entschlossen, auch ohne Genehmigung des Landtages die Wahlen zum Volkshause nach Erfurt auszuschreiben.

Hessen=Darmstadt. Die Eröffnung des Landtages wird erst in den letzten Tagen d. J. erfolgen, was bei den vielen Doppelwahlen sehr erklärlich ist.

Würtemberg. Der verfassunggebenden Versammlung ist empfohlen, sobald als möglich das Budget für 1850 in Angriff zu nehmen. Der Abg. Kapff brachte in der Sitzung vom 17. Decbr. einen Antrag auf Eintritt Würtemberg's in den deutschen Bundesstaat, welcher an die Verfassungs-Kommission verwiesen wurde.

Dessau, 18. Decbr. Der vereinigte Landtag für die anhalt. Herzogthümer wurde am heutigen Tage eröffnet und zu gleicher Zeit vom Minister v. Goßler das Wahlgesetz für den Reichstag nach Erfurt zur Beschlußnahme vorgelegt.

Oesterr. Kaiserstaat.

Wien, 18. December. (Prag. Ztg.) Die in Folge der Durchführung der politischen Organisation nothwendig gewordene Besetzung der neuumgestalteten Dienststellen ist für mehrere Kronländer bereits erfolgt. Für Kärnthen ist der bisherige Gubernialrath Freih. v. Schloißnigg als Statthalter, der villacher Kreishauptmann Herr v. Blumenfeld als Statthaltereirath ernannt worden. Freiherr v. Mecsery ist als Statthalter, Ziwna als Statthaltereirath für das Kronland Böhmen bereits beeidigt worden. Für Krain ist Graf Gustav v. Chorinsky, der bisherige Landeschef des Erzherzogthums Oesterreich unter der Enns, als Statthalter, der Hofrath v. Hohenwarth als Statthaltereirath, für Tyrol, Kajetan Graf Bissingen von Nippenburg als Statthalter, Lothar Graf v. Terlago als Statthaltereirath ernannt worden.

Frankreich.

Im Jahre 1808 befanden sich im eigentlichen Frankreich 46,683 Juden, im Jahre 1845: 85,916. Paris zählte im Jahre 1808: 3585 Bekenner des mosaischen Glaubens, im Jahre 1845: 17,000.

---

## Einheimisches.

Görlitz, 22. December. Heute Nachmittag, von 2 Uhr ab, fand im Sessionszimmer des hiesigen Rathhauses, unter Leitung des Herrn Stadtraths und Stadtältesten Temmler, die Verloosung der so wohlthätigen Dr. Hartmann'schen Stiftungsfonds statt. Wir notiren die Glücklichen nach der stiftungsmäßigen Angabe: A. vier arme Männer (à 41 rthlr. 9 sgr.): Schneidermeister Geißdorf sen., Fleischermeister J. G. Schönfelder, Tapezierer J. Ch. Probst, Lohnbedienter M. Primm. B. vier arme Weiber (à 41 rthlr. 9 sgr.): die Wittwen: J. Chr. Diener geb. Ender, M. Ros. Rast geb. Schulz, W. Bode geb. Schmidt, Fr. Ch. Hertel geb. Sterzel (hatte innerhalb 9 Jahren 8 Mal unglücklich geloost). C. 2 verlobte Jungfrauen oder junge Frauen (à 51 rthlr. 18 sgr. 9 pf.): verehel. Tuchmacher Hänsch geb. Stricker, verehel. Seiler Fr. Teuscher geb. Prüfer. D. arme Knaben oder Waisen (jährlich 25 rthlr. 24 sgr. 4 pf., bis die Schul- oder Lehrzeit beendet): Tertianer Th. Stiller (von Ostern 1849 ab), Schlosserlehrling Falkner und Seilerlehrling Schneider (beide von Michaelis 1849 ab). E. zwei arme Professionisten (junge Bürger, à 41 rthlr. 9 sgr.): Messerschmiedemeister K. E. Bundschuh jun., Schneidermeister A. Th. Schüler. F. ein armer Knabe und ein armes Schulmädchen (à 51 rthlr. 18 sgr. 9 pf.): Tuchmacherlehrling Heydrich, Marie Therese Stubenvoll.

---

Görlitz, 22. Decbr. Vielen hiesigen Bekannten von Jägern des 5. Bataillons wird es nicht uninteressant sein zu erfahren, daß Se. Maj. der König dem Feldwebel Johann Rabsal und Ferdinand Weltinger, dem Ober-Jäger Karl Krause und den Jägern: Gustav Radestock und Heinrich Seidel das Militär-Ehrenzeichen 2. Klasse verliehen hat.

---

# Publikationsblatt.

## Bekanntmachung.

[6006] Der Betrieb der in der Görlitzer Communal-Haide gelegenen Pechöfen zu Rauschaer Brand und Steuker, welcher ersterer mit ult. März, letzterer aber erst mit ult. Juni 1850 pachtlos wird, soll in dem auf den 18. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Forsthause anstehenden Termine anderweitig auf sechs hinter einander folgende Jahre öffentlich an den Bestbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen, unter welchen die qu. Verpachtung stattfinden soll, sind jederzeit bei dem hiesigen Forstamte einzusehen und werden auch in dem Termine vorgelegt werden. Rauscha, den 20. Decbr. 1849.

Das Forstamt der Görlitzer Communal-Haide.

# Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[6048] Für alle während der Krankheit und bei der Beerdigung des Gensd'arm **Klose** so liebevoll bewiesene Theilnahme jeder Art sagen hiermit den herzlichsten Dank **die Hinterbliebenen.**

[6029] **Eisen-Auction.**

Donnerstag den 27. d. M., Vormitt. 11 Uhr, sollen auf dem Platze am Frauenthore bei Gelegenheit der Pferde- und Geschirr-Auction eine Parthie Bandreifen versteigert werden.

**Gürthler**, Auct.

[6030] **Punsch-Essenz,**

wovon 1 Quart 3 Quart schönen, kräftigen Punsch geben, empfiehlt à Quart 15 sgr.

**Th. Röver.**

[6031] **Jamaica-Rum**, die ⅞-Quart-Flasche 10, 15, 20 und 30 sgr.,
**Arac de Goa**, " " 15, 20 und 30 sgr.,
extrafeine **Punsch-** und **Grogg-Essenz**, die ⅞-Quart-Fl. 15, 20 u. 30 sgr.
empfiehlt bei vorzüglichster Waare wie bemerkt und auch in Gebinden

**Ernst Lehmann**, Neißgasse No. 328.

[6049] Auf mehrfaches Verlangen sind eben **Zander** und **Forellen** angekommen, welche zu billigen Preisen empfiehlt **P. Jelinski**, Fischhändlerin, Neißgasse No. 328.

[6050] **Frische Zander empfing und empfiehlt**

**Ludwig Sawinsky**, Fischermeister.

[6055] **Gefüllte marinirte Heringe**
sind wieder vorräthig bei **F. R. Neumann**, Plattnergasse No. 134., 2 Treppen.

## Rum-, Arac, Punsch- und Grogg-Essenz

**in Flaschen und Gebinden empfiehlt Julius Neubauer.**

[6051] **!!! Achtung !!!**

Der Gartenhund zu Oberneundorf ist mir davon gelaufen. Er hört auf den Namen „Munter", (Schafhundrace), Stutzschwanz. Wem er zugelaufen, ersuche ich, ihn gegen ein Douceur und Futtergeld anherzubringen. **Ed. Naumann**, Gärtner.

[6056] Ein schwarzgrauer junger Kettenhund mit weißer Kehle hat sich verlaufen. Es wird gebeten, denselben zurückzugeben im Stadtgarten No. 942. am heiligen Grabe.

[6053] In der Jüdengasse No. 254. ist ein Laden zu vermiethen.

[6054] Im Ernst'schen Hause, Webergasse No. 41. hierselbst, ist ein sofort beziehbarer Verkaufs-Laden zu vermiethen. Görlitz, den 22. Dec. 1849. **Thierbach**, Actuar, als Administrator.

[6058] Ordnungsliebende Leute finden unter soliden Bedingungen Kost und Schlafstelle

Hothergasse No. 677.

# Zur Nachricht.

Die **erste** Nummer der **Lausitzer Zeitung** soll wegen des auf den nächsten Dienstag fallenden Neujahrstages, schon **Montags** den 31. December 1849 von Mittags an in unserer Buchhandlung (Oberlangengasse No. 185.) ausgegeben werden.

Auch wird zu gleicher Zeit mit jeder Nummer unserer Zeitung regelmäßig ein für sich bestehendes Beiblatt als „**Intelligenz**= und **Annoncen**=Blatt" unter dem Titel:

# Neuer Görlitzer Anzeiger

erscheinen, und derselbe demnach wie die Zeitung wöchentlich **dreimal** in einem halben Bogen in Folio ausgegeben werden. Dieser

## „Neue Görlitzer Anzeiger"

wird ganz dasselbe enthalten, wie der bisherige, ja sogar, wie sich aus dem Folgenden ergeben wird, noch weit mehr als der **Alte**. Denn es werden in dem **Neuen** nicht nur die gewohnten **Amtlichen** und **Privat=Ankündigungen** und die **Görlitzer Kirchenliste** enthalten sein, sondern es wird auch der vorhandene Raum zu „landwirthschaftlichen und gewerblichen Mittheilungen", so wie zu einer Zusammenstellung von „Lausitzer Familien=Nachrichten" benutzt werden, was hiermit zur gefälligen Kenntnißnahme des geehrten Publikums gebracht wird.

Es wird dieser „**Neue Görlitzer Anzeiger**" jederzeit für die Abonnenten der Lausitzer Zeitung als „**Gratis=Beilage**" umsonst beigegeben, jedoch wird derselbe auch **einzeln** ohne die Zeitung gegen eine vierteljährige Pränumeration von 7½ sgr. besonders käuflich zu haben sein.

Die **Inserate** für unsern „**Neuen Görlitzer Anzeiger**" ersuchen wir, uns für die betreffenden Nummern: am **Montag, Mittwoch** und **Freitag** bis spätestens um 10 Uhr Morgens durch die Expedition unserer Lausitzer Zeitung (Oberlangengasse No. 185.) gefälligst zukommen lassen zu wollen. — Die **Annoncen** für die **erste** Nummer unseres „**Neuen Görlitzer Anzeigers**", welche mit der ersten Zeitungsnummer schon am 31. December **(Montags)** ausgegeben wird, müssen wir uns bis nächsten **Sonntag** den 30. December (Mittags) erbitten.

**Die Verleger G. Heinze & Comp.**

---

[5945] **Unter Zusicherung bedeutender Vortheile** wird an thätige Geschäftsleute der Commissions=Verkauf eines leicht gangbaren Artikels zu übertragen gesucht. Anerbietungen franco unter **B. & H.** poste restante Mainz.

---

[6052] Ich bitte hiermit Denjenigen, welcher voriges Jahr kurz vor Weihnachten von dem Gürtler C. W. Schulz einen Schein der Baden'schen Staats=Lotterie für 10 thlr. und einige Silbergroschen gekauft hat, so gütig zu sein und sich bei mir zu melden, indem dieser Schein meiner Frau gehört, durch den ꝛc. Schulz aber ohne ihr Wissen verkauft wurde, für welches Geld derselbe, wie ich gehört, gute Weihnachts=Strietzel gebacken habe, statt dasselbe meiner Frau, welche mit den Kindern krank darniederlag, auszuhändigen. **Carl Förster.**

---

[6002] Dienstag, den ersten Weihnachtsfeiertag, wird vom hiesigen städtischen Musikchor im Lokale des Herrn Strohbach **großes Concert** stattfinden. Die aufzuführenden Pieçen werden im Saale durch Anschlag bekannt gemacht. Um recht zahlreichen Besuch bitten

Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 2 sgr. **Apetz** und **Brader.**

---

[6026] Da mein Saal am ersten und zweiten Feiertage besetzt ist, so mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich Donnerstag, als den dritten Feiertag, in dem festlich decorirten Saale Nachmittags 4 Uhr Concert und Abends Tanzmusik halten werde, wozu ich ergebenst einlade.

Entrée à Person 2 sgr. Ernst Held.

---

[6044] Mittwoch, den zweiten, sowie Donnerstag, den dritten Feiertag, ladet zum **Concert** und nach diesem zum **Tanzvergnügen** die Brauerei zu Hennersdorf ergebenst ein.

**E. Kluge.**

---

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.